

VADEMECUM

FÜR DEN PÄDAGOGISCHEN TEIL DER MANDOLINE-LEHRDIPLOMPRÜFUNG DES SMPV

verfasst von Ruth Gygax, 1992/1999

Vorbemerkung: Das vorliegende Vademecum ist ein Kommentar zum Diplom-Prüfungsreglement von 1996 (Abschnitt IV C). Es ist die instrumentspezifische Ergänzung zum Vademecum für die pädagogische Ausbildung beim SMPV von 1995. Es soll den Umfang der vorausgesetzten Fachkenntnisse in der mündlichen Prüfung umschreiben und ist als Wegleitung für Studierende und Auszubildende gedacht. Das Literaturverzeichnis umfasst eine kleine Zusammenstellung von Werken, die wertvolle Einblicke in fachdidaktische, pädagogische und künstlerische Fragen des Mandolinenspiels geben und deren Studium empfohlen werden kann, jedoch nicht obligatorisch ist.

I. Mündliche Prüfung - Kolloquium (30 Minuten)

Einige Beispiele als Diskussionsthemen:

- Der Bau der Mandoline und ihre akustische Klangbildung
- Entwicklungsgeschichte der neapolitanischen und mailändischen Mandoline
- Sitz und Haltung des Instruments
- Anschlagarten der rechten Hand:
 - Abschlag und Wechselschlag 2:2 und 2:1
 - Anschlagstechniken des 18. Jahrhunderts
 - Tremolo und weitere Anschläge der ital. Romantik
 - Diverse Klangfarben, sowie Pizzikato und Abdämpfen
- Vibrato, Legato und Staccato
- Fingerstellungen und Logik der Fingersätze
- Lagenspiel der halben bis vierten Lage
- Skizzieren eines Lehrplans
- Einfache Liedbegleitung im Unterricht

Der Kandidat soll sich mit den wichtigsten klassischen, romantischen und modernen Schulen vertraut machen und ihren Inhalt, Aufbau und die Besonderheiten wiedergeben können. Ergänzend dazu gehören Kenntnisse der wichtigsten Etüden, einiger Spiel- und Ensembleliteratur der Unter- und Mittelstufe.

Klassische Schulen:

M. Corrette	"Nouvelle Methode" (Minkoff)
Sammelband	Schule von Leone, Fouchetti, Denis (Minkoff)

- G. B. Gervasio "Methode très facile... pour la mandoline
(Library of Congress, Washington DC)
B. Bortolazzi Anweisung die Mandoline selbst zu spielen
(Nationalbibliothek Wien u.a.)

Romantische Schulen:

- M. Wilden-Hüsgen Mandolinenschule (Schott)
G. Vogt Mandolinenspiel leicht gemacht, Heft 1-2 (Vogt)
Dittrich-Socha Die neue Mandolinenschule, Heft 1-5 (Hofmeister)
Th. Ritter Mandolinenschule, Heft 1-5 (Hofmeister)
K. Wölki Schule für Mandoline, Heft 1-2 (Apollo)

Die obenstehenden klassischen und romantischen Schulen eignen sich nicht als Grundlehrgang, sie enthalten jedoch gutes Studienmaterial.

Moderne Schulen:

- H. Halfmann Spiele mit der Mandoline (H. Nogatz)
Moors/Strauss Spass mit der Mandoline (Vogt)
Wilden-Hüsgen Mandolinenschule (Schott)
G. Vogt Mandolinenspiel leicht gemacht, Heft 1-2 (Vogt)
Dittrich-Socha Die neue Mandolinenschule, Heft 1-5 (Hofmeister)
Ritter Mandolinenschule, Heft 1-5 (Hofmeister)
Wölki Schule für Mandoline, Heft 1-2 (Apollo)

Technische Studien /Etüden:

- Wilden-Hüsgen Technische Studien (Vogt)
Dittrich-Socha Leichte Etüden (Hofmeister)
Tröster Technique on Eight Strings, Heft 1-2 (Vogt)
Wölki Mandoline allein (Apollo)
Neil Mackay A Tuneful Introduction, II. Lage für Violine (Stainer u. Bell)
" A Tuneful Introduction, III. Lage für Violine (Stainer u. Bell)
" Position Changing, I. - III. Lage für Violine (Stainer u. Bell)
Seybold Violin-Etüden-Schule, Hefte 1-7 (Elite Ed.)
H. E. Kayser 36 Etüden für Violine op. 20 (Peters)

Spiel-Literatur für Unterstufe:

Solo:

- Tober-Vogt Leichte Solostücke (Vogt)
Anonym Mittelalterliche Tänze (Trekell)
Gervasio Menuett und Allemande (Trekell)
Schindler Suite popular (Trekell)
Schindler Evergreens (Trekell)

Strauss M.	Burlesken (Vogt)
Vogt	Internationale Lieder und Tänze (Vogt)
Thiergärtner	Europäischer Liedergarten (Vogt)
Vogt/Tröster	Sing and Play (Vogt)

Zwei Mandolinen:

H. Ambrosius	Duo D-dur (Trekkel)
A. Böckmann	16 kleine Stücke (Trekkel)
P. Denis	Variationen "Air de Lison" (Trekkel)
G. Fouchetti	Sechs Serenaden (Trekkel)
G. Leone	24 Allemanden (Trekkel)
E. G. Naumann	Kanon-Sonate (Trekkel)
F. Pils	Heiteres Musizieren (Zimmermann)
K. Schindler	Blues-Swing-Ragtime (Vogt)
K. Schwaen	Leichte Stücke für zwei Mandolinen (Trekkel)
M. Strauss	Blues und Spirituals (Vogt)
M. Strauss	Musikalisches Bilderbuch (Vogt)

Mandoline und Gitarre:

M. Strauss	Vier Episoden (Grenzland, Aachen)
Gabriele Leone	Sechs Allemanden (Grenzland, Aachen)
Alte Meister	"Antiquariat" (Zimmermann)
Bortolazzi	Thema con Variazioni (Trekkel)

Drei bis vier Instrumente (Mandoline und Gitarre):

A. Böckmann	Spielmusik für drei Mandolinen, Heft 1-3 (Trekkel)
K. Krupp	Trio-Suite für drei Stimmen (Trekkel)
S. Stolte	Drei Spielminiaturen für drei Mandolinen (Trekkel)
R. Walters	"Tour d'Europe" für 2 Mandolinen und Gitarre (Trekkel)
Tober-Vogt	Reihe: "Die flotten Zupfer" für Mand. u. Git. (Vogt)

Ausserdem soll der Kandidat/die Kandidatin die Mandolinenliteratur aller Stufen und Epochen inklusive Kammermusik kennen.

Literaturverzeichnis:

Paul Sparks	The classical Mandoline (Clarendon Press, Oxford)
J. Tyler/P. Sparks	The early mandoline (Oxford University Press)
P. J. Bone	The guitar and mandolin (Schott, London)
K. Wölki	Geschichte der Mandoline (Trekkel)
K. Wölki	Instrumentationslehre für Zupfinstrumente (Trekkel)
K. Wölki	Nachtrag zur Instrumentationslehre (Trekkel)
VdM	Lehrplan Mandoline (Bosse, Regensburg)
Wilden-Hüsgen	Die Barockmandoline (Grenzland, Aachen)

Hausarbeiten im Rahmen der staatlichen Musilehrerprüfung der Musikhochschule Wuppertal (Mentor M. Wilden-Hüsgen):

Cegla	Die Mandoline und ihre Technik im 18. Jh.
Ebener	Antonio Vivaldis Werke für Lauteninstrumente
Halfmann	Die Mandoline im Anschluss an die musik. Früherziehung
Hoffmann	Mandolinenspieltechniken, Analyse und Methodik
Göntgen	Die Mandolinenkompositionen Ludwig van Beethovens
Moors	Die Entwicklung der Mandolinendidaktik anhand ausgewählter
Schulwerke	
Paulus	Die Manoline in der europäischen Oper
Schumacher	Kammermusik für Mandoline und Gitarre
Tübben	Die Mandoline um 1800 im Wiener Kulturkreis
Weyhofen	Analyse der Spieltechniken der romantischen Mandolinschulen
Wieandt	Raffaele Calace, Leben und Werk
Wieland Josef	Neue Musik für Mandoline und Gitarre in Duobesetzung

[Bezugsquelle: SMGOV (Bibliothek) oder R. Gygax, Winterthur]

II. Lektionen

Erste Lektion mit eigenem Schüler (40 Minuten):

Die Studentin/der Student soll die zur Verfügung stehende Zeit möglichst umfassend ausnutzen und verschiedene Gebiete behandeln die zum Ziel haben, mit dem Instrument Mandoline Musik entstehen zu lassen. Klare, fördernde Korrekturen sollen der Stufe, den Anlagen, dem Alter und dem Bildungsgrad des Schülers angepasst sein. Die Festlegung auf eine bestimmte Unterrichtsmethode wird nicht angestrebt, jedoch soll sich die Studentin/der Student über ernsthafte Auseinandersetzung mit den Unterrichtsproblemen ausweisen und ihre/seine Absichten hinreichend begründen können.

Die Studentin/der Student bringt den eigenen Schüler mit.

Lehrprobe mit einem Fremdschüler (30 Minuten):

In der Lehrprobe mit einem Fremdschüler soll deutlich werden, dass die Studentin/der Student in der Lage ist, die Fähigkeiten des Fremdschülers zu erkennen und weiterzuentwickeln. Im Kolloquium soll über weiteres Vorgehen mit dem Fremdschüler in Hinblick auf aufbauende Techniken und stufengerechte Literatur Auskunft gegeben werden können. Die Organisation des Fremdschülers ist Aufgabe der Didaktik-Lehrperson.